



<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/859</b>	
- öffentlich -	Datum: 19.04.2021	
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport	Ansprechpartner/in: Mönke, Christina	
	Bearbeiter/in: Mönke, Christina	
<b>Interessenbekundungsverfahren für ein Vertretungsmodell in der Kindertagespflege</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2021	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die eingegangenen Interessenbekundungen zur Kenntnis und beschließt eine Neuausschreibung des Projektes. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den interessierten Träger Kontakt aufzunehmen, um die Zielrichtung des Projektes zu verdeutlichen.

**Sachverhalt:**

Der Jugendhilfeausschuss hat auf Empfehlung des Unterausschusses Kita (VO2020/590-001) beschlossen, ein (niedrigschwelliges) Vertretungsmodell für Kindertagespflege im Kreis an 3 Standorten auszuschreiben und hat hierfür 20.000 € in den Haushalt eingestellt.

Die eingegangenen Konzepte erfüllen nicht die Voraussetzungen des Interessenbekundungsverfahrens. Die Verwaltung nimmt Kontakt zu den interessierten Projektträgern auf und erläutert nochmal die Ziel der geplanten Maßnahme.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

20.000 € im Haushalt 2021

**Anlage/n:**





# Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Kinder, Jugend, Sport

Postanschrift:

Kreis Rendsburg-Eckernförde • Postfach 905 • 24758 Rendsburg

**An**  
**die Träger von**  
**Kindertageseinrichtungen im Kreis**  
  
**die Familienzentren im Kreis**  
  
**die Städte, Ämter und amtsfreien**  
**Gemeinden im Kreis**

**Auskunft erteilt:**

Sabine Scholz-Richter

Durchwahl: 04331 202-391

Fax-Nr.: 04331 202-184

Zimmer: 253

**E-Mail-Adresse:**

[kita@kreis-rd.de](mailto:kita@kreis-rd.de)

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen, mein Schreiben vom  
FD 3.1 Tagespflege 2021

Rendsburg  
02.03.2021

## **Interessenbekundungsverfahren für die Installierung eines Vertretungssystems für Kindertagespflegepersonen im Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreis Rendsburg-Eckernförde beabsichtigt auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses ein niedrigschwelliges Vertretungssystem für Kindertagespflegepersonen auszuschreiben. Das Projekt ist zunächst auf 2 Jahre befristet und soll evaluiert werden.

### 1.1 Ausgangslage

Gemäß § 23 Abs. 4 SGB VIII hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind sicherzustellen.

Das KiTaG besagt gemäß § 48: „Der örtliche Träger stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass für Ausfallzeiten der Kindertagespflegepersonen eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind zur Verfügung steht. Zwischen dem Kind und der Vertretungsperson soll im Vorfeld der Vertretungssituation eine sichere Bindung aufgebaut werden.“

### 1.2 Bisherige Regelung zur Vertretung:

Die Tagespflegepersonen (TPP) vertreten sich gegenseitig. Die Herausforderung ist, dass die TPP aber in der Regel mit fünf Kindern ausgelastet sind und ein gleichzeitig anwesendes sechstes Kind nicht in Vertretung aufgenommen werden kann. Auch gibt es oft Bedenken für eine Aufnahme in Vertretung, da die Eltern ihr Kind nicht von einer fremden Person betreuen lassen möchten und das Kind zuvor keine Bindung aufbauen konnte.



IHRE BEHÖRDENUMMER

Dienstgebäude:  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg  
Telefon: +49 4331 202-0  
Telefax: +49 4331 202-295

Konten der Kreiskasse:  
**Förde Sparkasse**  
IBAN DE38 2105 0170 0000 1440 06; BIC NOLADE21KIE  
**Sparkasse Mittelholstein**  
IBAN DE69 2145 0000 0000 0018 30; BIC NOLADE21RDB

### 1.3 Geplantes Projekt:

An drei Standorten im Kreis, vorzugsweise in den Regionen Eckernförde, Rendsburg und Nortorf wird je eine wöchentliche Eltern-Kind-Spielgruppe von 1,5 Stunden angeboten. Eltern, welche bei Ausfall ihrer TPP auf eine Vertretung angewiesen sind, besuchen diese Spielgruppe, damit das Kind zur Spielgruppenleitung eine Bindung aufbauen und im Vertretungsfall am Vormittag durch diese betreut werden kann.

### 1.4 Durchführungsträger

Das Vertretungsmodell wird durch einen Bildungsträger durchgeführt, welcher die Räume und das Fachpersonal zur Verfügung stellt. Die zuständige Spielgruppenleitung wird auf Abruf bei Ausfallzeiten der TPP am Morgen für die betreffenden Kinder für sechs Stunden bereitgestellt.

### 1.5 Finanzierung

Der Kreis stellt für das Kalenderjahr jeweils 20.000 € zur Verfügung. Hierin enthalten sind für jeden Standort an 44 Wochen im Jahr:

Eine Eltern-Kind-Spielgruppe, zuzüglich Bereitstellung dieser pädagogischen Kraft im Vertretungsfall auf Abruf sowie Erstausrüstung der Räume, Miete und Kosten für die Administration.

Das Projekt ist vorerst auf zwei Jahre befristet und soll auf seine Effektivität evaluiert werden.

## 2 Unterlagen zum Interessenbekundungsverfahren:

- Es ist eine Darstellung des pädagogischen Konzepts bezogen auf die Inhalte der Eltern-Kind-Spielgruppe vorzulegen.
- Eine Kostenaufstellung inklusive pädagogischer Kräfte, Erstausrüstung, Miete für die Spielräume und Kosten für die Administration sind zu beschreiben.

## 3 Kriterien zur Bewertung der Interessenbekundung

Das pädagogische Konzept sowie die Kostenfinanzierung werden nach qualitativen Merkmalen und der Nachvollziehbarkeit zur Umsetzung bewertet.

## 4 Rahmenbedingungen für das Interessenbekundungsverfahren

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nicht um ein Vergabeverfahren gemäß § 97 ff GWB bzw. Gewerbeordnung handelt. Es besteht auch kein Anspruch auf Durchführung eines solchen Vergabeverfahrens oder auf Beteiligung des Teilnehmers am Interessenbekundungsverfahren oder auf Teilnahme an einem späteren Vergabeverfahren.

4.1 Eine Erstattung der Kosten, die dem Teilnehmer durch die Bearbeitung am Interessenbekundungsverfahren entstehen, ist ausgeschlossen.

4.2 Die Interessenbekundung einschließlich der erforderlichen Unterlagen ist schriftlich zu richten an:

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Der Landrat  
Fachdienst 3.1  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg

## 5 Abgabefrist

Die Unterlagen zum Interessenbekundungsverfahren sind spätestens bis zum 16. April 2021 einzureichen.

Rückfragen bitte an unsere Tagespflegefachberaterin Frau Scholz-Richter (Kontakt im Briefkopf).

Mit freundlichen Grüßen

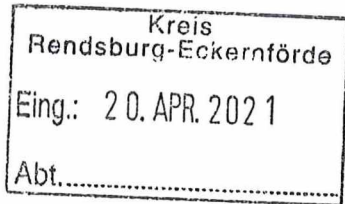


Christina Mönke



Diakonisches Werk Altholstein GmbH · Postfach 1408 · 24504 Neumünster

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Der Landrat  
Fachdienst 3.1  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg



Leitung Geschäftsbereich Familie  
Andrea Dobin

Am Alten Kirchhof 2  
24534 Neumünster  
Telefon 04321 – 2505-1312

[andrea.dobin@diakonie-altholstein.de](mailto:andrea.dobin@diakonie-altholstein.de)

[www.diakonie-altholstein.de](http://www.diakonie-altholstein.de)

Angebot für die Installierung eines Vertretungssystems für Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde

16. April 2021

Sehr geehrte Frau Mönke,

Als Träger eines großen Geschäftsbereiches Familie mit der Beauftragung für Kindertagespflegeeinrichtungen (Nestern) und Kindertagespflegevermittlung in zwei Kreisen, darunter auch dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, ist die Diakonisches Werk Altholstein GmbH seit Jahren ein etablierter Partner in diesem Bereich.

Mit großem Interesse haben wir daher Ihre Ausschreibung der Interessensbekundung für die Installierung eines Vertretungssystems für Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde wahrgenommen. Leider ist es für uns sehr schwierig, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie viele Einsätze bei einer solchen Aufgabe auf uns zukommen würden. Dennoch haben wir uns Gedanken gemacht und können uns gut vorstellen, an dieser Stelle unser Projekt FamilienPLUS einzudenken, das u.a. eine kurzfristige Kindernotfallbetreuung für die Beschäftigten verschiedener Firmen, die diese Leistung bei uns eingekauft haben, beinhaltet und welches wir in die Richtung des Kindertagespflegevertretungssystems weitergedacht haben.

Ich erlaube mir daher, Ihnen unser Konzept und einen Kostenplan vorzulegen, auf dessen Basis ich mich sehr freuen würde, mit Ihnen in ein Gespräch zu kommen.

Auf die spannende neue Aufgabe würden wir uns freuen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gern stets zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Andrea Dobin

Geschäftsbereichsleitung Familie

Diakonisches Werk  
Gesellschaft:  
Altholstein GmbH  
Am Alten Kirchhof 16  
GENODEF1EK1  
24534 Neumünster  
40

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Bank:  
Dr. Dieter Radtke  
Geschäftsführer:  
Evangelisch-Lutherischer  
Heinrich Deicke  
Kirchenkreis Altholstein

Sitz der  
Hauptgesellschafter  
HRB-Nr. 1604 NM  
FA: Kiel Nord, St-Nr. 20 296 70126  
UST-IdNr. DE 251 658 589

Evangelische Bank  
BIC

IBAN DE28 5206 0410 0106 4848



# Konzept für die Installierung eines Vertretungssystems für Kindertagespflegepersonen im Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Angebot einer Sonderzeitenbetreuung – das FamilienPLUS

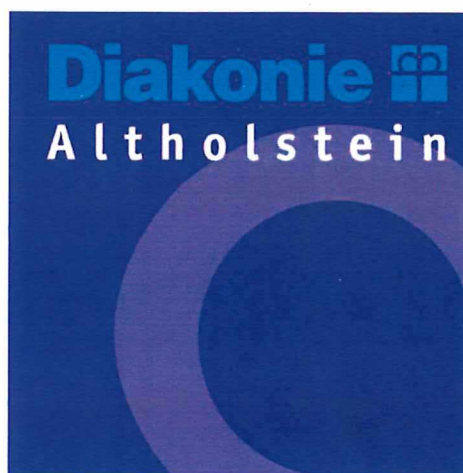
**Träger:**

Diakonisches Werk Altholstein GmbH  
Geschäftsbereich Familie  
Am Alten Kirchhof 16  
24534 Neumünster.  
[www.diakonie-altholstein.de](http://www.diakonie-altholstein.de)

**Ansprechpartner:**

Andrea Dobin  
Geschäftsbereichsleitung Familie  
Tel.: 04321/2505-1312 oder 0151/62504810  
Email: [andrea.dobin@diakonie-altholstein.de](mailto:andrea.dobin@diakonie-altholstein.de)

Bettina Niemax  
Koordination FamilienPLUS  
Telefon: 04321 – 25051315  
Email: [bettina.niemax@diakonie-altholstein.de](mailto:bettina.niemax@diakonie-altholstein.de)



## **Über den Träger**

Die Diakonisches Werk Altholstein GmbH (kurz: Diakonie Altholstein) ist ein christlicher, wohlfahrtsverbandlicher Regionalträger in Schleswig-Holstein, der mit seinen ca. 1200 Mitarbeitenden in der Region zwischen Kiel und Norderstedt, dem Kreis Segeberg und dem Kreis Steinburg vielfältige, differenzierte Angebote in der Beratung, Bildung und Betreuung für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen vorhält. Durch langjährige Erfahrung in der wirkungsvollen und verlässlichen Durchführung und Steuerung von Projekten und Arbeitsbereichen auf kommunaler-, landes-, bundes- und EU-Ebene, gilt sie als zuverlässiger Partner.

Dank langjähriger Erfahrung ist der Träger in einem regionalen Netzwerk von Schulen, Institutionen, Behörden, Betrieben, Verbänden und Einrichtungen verankert. Kinder- und Schulbetreuungsangebote werden sowohl durch die Familienbildung sowie durch die Angebote im Rahmen der außerschulischen, der beruflichen Bildung und in den Projekten für Alleinerziehende vorgehalten.

## **Vorerfahrung und Kompetenzen des Trägers**

Bereits seit Ende des Jahres 2013 ist die Diakonie Altholstein mit dem Angebot der Kindernotfallbetreuung für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Beschäftigte und Unternehmen mittlerweile in Neumünster, dem Kreis Segeberg, Kiel und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde aktiv. Die Angebote im FamilienPLUS System werden in engem Austausch mit den Unternehmen an den Bedarfen der Beschäftigten stetig weiterentwickelt. Im Zuge dieser Weiterentwicklung ist auch das Angebot der Sonderzeitenbetreuung entstanden.

## **Sonderzeitenbetreuung**

Die Sonderzeitenbetreuung ist ein ergänzendes Angebot zur Kindernotfallbetreuung. Sie kann gebucht werden, wenn die Regelbetreuung des Kindes/der Kinder planbar ausfällt beziehungsweise nicht ausreicht. Die Gründe hierfür können sein:

- Bedarf an Kinderbetreuung während Schließ- und Ferienzeiten von Kita, Schule, Tagesmutter oder sonstiger Betreuung
- Betreuungsbedarf durch veränderte Arbeitszeiten aufgrund von Fortbildung, Dienstreise oder Meeting
- Firmenveranstaltungen und Betriebsfeste, bei denen Kinderbetreuung gewünscht wird

Voraussetzung: bereits bestehende Nutzung des Basismoduls „Notfallbetreuung“.

## **Betreuungskonzept – so einfach funktioniert es**

Wir bieten Ihnen an drei Standorten im Kreis, vorzugsweise in den Regionen Eckernförde, Rendsburg und Nortorf eine verlässliche Sonderzeitenbetreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen an. Diese Sonderzeitenbetreuung kann in Rendsburg an unserem Betreuungsstützpunkt stattfinden. Für Eckernförde und Nortorf müssten durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde kindgerechte Räumlichkeiten für diese Sonderzeitenbetreuung zur Verfügung gestellt werden. Durch unser flexibles Personalsystem der Kindernotfallbetreuung stellen wir Ihnen das nötige Fachpersonal zur Verfügung. Für die Inanspruchnahme ist für Sie eine Notfallrufnummer eingerichtet, die werktags von Montag -Freitag in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar ist. Hier melden Sie Ihren individuellen



Vertretungsbedarf an. Binnen zwei Stunden übernimmt eine qualifizierte Fachkraft von Montag - Freitag die Vertretung, wahlweise:

- In unserem Betreuungsstützpunkt in Rendsburg (Am Margarethenhof 41, 24768 Rendsburg)
- In einer durch Sie bereitgestellten und kindgerecht eingerichteten Räumlichkeit
- Oder in den Räumlichkeiten der zu vertretenden Kindertagespflegestelle

Bei Anmeldung des jeweiligen Vertretungsbedarfs teilen Sie uns die Dauer der Betreuung sowie die Anzahl und das Alter der zu betreuenden Kinder mit. Für den Personalschlüssel gelten die Vorgaben aus dem § 26 des Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kindertagesförderungsgesetz - KiTaG). Eine Fachkraft betreut bis zu 5 Kinder.

Die Dauer der Betreuung kann maximal acht Stunden betragen (Fahrzeit und Vorbereitung inbegriffen). Einzelne Kennenlertage (mind. 6 Mal pro Jahr) an unseren bestehenden Betreuungsstützpunkten können von den Familien genutzt werden, um Betreuungskräfte vorab kennenzulernen. Diese Kennenlertage stehen allerdings auch anderen Kunden der Kindernotfallbetreuung offen. Einzelne Termine sind vorbehaltlich der aktuellen Corona-Landesverordnung abzusprechen. Diese Kennenlertage sind 2 x pro Jahr im Grundbetrag enthalten. Ebenso sind die regelmäßigen Kennlerntermine mit 4,5 Wochenstunden in diesem Betrag enthalten.

## **Kosten**

Für die Bereitstellung dieses flexiblen Systems der Vertretung für Kindertagespflegepersonen im Kreis Rendsburg-Eckernförde fällt ein jährlicher Grundbetrag (laut beigefügter Kalkulation) an. Hierbei handelt es sich um einen Fixkostenanteil.

Hinzu kommt eine Einsatzpauschale für die tatsächlich anfallenden Einsätze. Sie bildet einen variablen Kostenanteil ab, der sich entsprechend mindert, sollte eine geringere Inanspruchnahme erfolgen als die zurzeit angenommenen 120 Einsätze pro Jahr.

Innerhalb von Grundbetrag und Einsatzpauschale sind alle anfallenden Kosten wie Fahrtkosten, Sachkosten, Mietkosten für den Standort Rendsburg, IT, Vor- und Nachbereitung, pädagogischer Sachbedarf, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden enthalten.

## **Qualifikation des Betreuungspersonals**

Alle unsere Mitarbeitenden verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zur Kindertagespflegeperson und bringen in der Regel eine langjährige Erfahrung in dieser Arbeit mit. Selbstverständlich können wir ein erweitertes Führungszeugnis genauso nachweisen wie die notwendigen Impfbescheinigungen (z.B. Masern).

## **Zentrales Qualitätsmanagement des Trägers**

Über den Geschäftsbereich der Zentralen Dienstleistungen wird eine zuverlässige, transparente Finanzbuchhaltung ebenso gewährleistet wie das regelmäßige Projektcontrolling und die Wahrnehmung anfallender Aufgaben der Personalabteilung. Eine eigene IT-Abteilung sichert die Kommunikation und gewährleistet ein Höchstmaß an Datenschutz nach den Vorgaben des BSI.

Der Träger verfügt über ein eigenes zentrales Qualitätsmanagementsystem, welches eine gleichbleibend hohe Qualität der Leistungen sicherstellt.

**Pädagogisches Konzept**  
**für eine Eltern-Kind- Spielgruppe innerhalb eines**  
**Vertretungssystems für Kindertagespflegepersonen**  
**für den**  
**Kreis Rendsburg-Eckernförde**



## 1. Über uns

Das Diakonische Werk Altholstein GmbH unterstützt in Ihrer Arbeit vielfältige soziale Einrichtungen und Projekte in der Region zwischen Norderstedt und Kiel. Aufgrund seiner Größe und Vielfältigkeit bietet der Träger zahlreiche Möglichkeiten der Vernetzung und Fortbildung seiner Mitarbeitenden.

Als kirchlicher Träger stehen besonders das Wohl und die Wertschätzung aller Menschen im Vordergrund. Besonders wichtig ist es, schon bei den Kleinsten eine gute Lebens- und Lerngrundlage zu bilden. Die Diakonie Altholstein legt ein besonderes Augenmerk auf Chancengleichheit gerade auch bei Kindern mit ungünstigen Startbedingungen. Alle Kinder und Eltern sollen gleiche Chancen auf Unterstützung und Förderung zum Wohl des Kindes erhalten.

## 2. Eltern-Kind-Spielgruppe

Wie in unserem Angebot beschrieben soll jede Woche an drei Standorten im Kreis Rendsburg-Eckernförde für 1,5 Stunden eine Spielgruppe für die betreuten Kinder bei den Tagespflegepersonen im Kreis Rendsburg-Eckernförde angeboten werden. In Rendsburg können wir dazu die Räume unseres Betreuungsstützpunktes nutzen. Für die Standorte Nortorf und Eckernförde wären wir auf vom Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten angewiesen. Alternativ würden wir auch in den Tagespflegestellen nach einem rotierendem System für die 3 x 1,5 Stunden vor Ort kommen. Dies hätte den Vorteil, dass die Kinder in Ihrer gewohnten Betreuungsumgebung verbleiben können und weniger Stress für die Kleinen entsteht.

Zusätzlich bieten wir so genannte Kennenlertage (mind. 6 Mal pro Jahr) an unseren bestehenden Betreuungsstützpunkten an. Diese können von den Familien zusätzlich genutzt werden, um Betreuungskräfte vorab kennenzulernen. Diese Kennenlertage stehen allerdings auch anderen Kunden der Kindernotfallbetreuung offen.

## 3. Unsere pädagogische Arbeit

### **3.1 Tagesablauf bei einem Vertretungseinsatz**

Um einen möglichst gleichbleibend regelmäßigen Tagesablauf der Kinder zu ermöglichen, ist es wichtig, dass die Kinder die Gewohnheiten in den einzelnen Tagespflegestellen zu kennen. Kinder brauchen für die Entwicklung Struktur und Regelungen, sowohl im zeitlichen Tagesablauf als auch in Form von Ritualen. So lernen sie Rituale kennen, die ihnen Sicherheit geben und das Wertebewusstsein schulen; Rituale fördern Selbständigkeit sowie das Verständnis von Regeln und Grenzen.

In Absprache mit den einzelnen Kindertagespflegestellen soll ein digitaler Ordner zusammengestellt werden, der unseren Mitarbeitenden auf 1-2 Seiten je Tagespflegestelle einen Überblick über die exemplarischen Tagesabläufe gibt, aber auch Informationen über Besonderheiten enthält wie zum Beispiel zu Allergien einzelner Kinder oder sonstigen zu beachtenden Besonderheiten. Hierfür würden wir im Vorwege über die KTP ein Einverständnis zur Datenweitergabe einholen. Jede unserer potenziell einzusetzenden Mitarbeiterinnen soll durch dann von der Einsatzleitung bei Anforderung die betreffenden Informationen zur betreffenden Kindertagespflegestelle mit der Einsatzanforderung zur Verfügung gestellt bekommen.

### **3.2 Ziele**

Unser Fachpersonal, ausgebildete Kindertagespflegepersonen, meist mit einer weiteren Ausbildung und einer Menge Erfahrung, arbeiten mit dem Ziel jedem Kind das zu geben und zu ermöglichen, was es in seinem momentanen Entwicklungsstadium braucht, um es individuell zu begleiten und in seiner Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Dazu zählen Grob- und Feinmotorik, Sprachentwicklung, Sinneswahrnehmung, Kreativität und Fantasie. Fingerspiele, Basteln, Kneten usw. fördern Kreativität und Geschick. regt die kindliche Phantasie und die Feinmotorik an. Bunte Tücher finden vielfältigen Einsatz beim „Weg- und wieder Her-Zaubern“ und auch Rhythmik und Klang, z.B. mit Klanghölzern, macht fast allen Kindern Spaß. Unsere Vertretungspersonen bringen einiges an Material für einen spannenden und abwechslungsreichen Tag dabei.

### **3.3 Elternarbeit**

Es ist für das Kind und seine kindliche Entwicklung sehr wichtig, dass zwischen den Eltern und der Kindertagespflege-Person eine vertrauensvolle Basis geschaffen wird. Deshalb stehen den Eltern die Vertretungsperson für ihr Kind auch jederzeit offen zu einem Gespräch gegenüber, wo sie längerfristig bereits vertreten oder auch im Vorwege an den Kennenlertagen oder telefonisch bei Fragen, die sich ergeben. Die Eltern sollen das Gefühl haben, dass ihr Kind hier genauso liebevoll und behutsam behandelt wird, wie bei seiner Bezugsperson. Auch die Bringesituation bei Vertretungsanforderung soll daher für eine kurze Einordnung des aktuellen Wohlbefindens des Kindes genutzt werden (z.B. hat gerade viel Koliken, zahnt gerade, isst schlecht, hat wenig geschlafen).

### **3.4 Mittagessen**

Bei der Einnahme des Mittagessens wird Rücksicht genommen auf das Alter der Gruppe der Kinder und ihre Fertigkeiten und Bedürfnisse. Eine ruhige Atmosphäre soll und gemeinsames Essen hilft dabei.

### **3.5 Schlafen**

Kinder unter 3 Jahren brauchen Ruhephasen, um das Tagesgeschehen zu verarbeiten. Da jedes Kind individuelle Bedürfnisse hat, geht die Kindertagespflege-Person auf das einzelne Kind ein. Jedes Kind kann individuell schlafen, wenn es müde ist.

### **3.6 Sauberkeitserziehung**

Die Hygiene ist in der Kindertagespflege ein wichtiger Bestandteil. Deshalb wird sehr darauf geachtet, dass nach jedem Toilettengang die Hände gewaschen werden. Die Kindertagespflege-Person motivieren zur Selbständigkeit nach dem Grundsatz: „Hilf mir, es selbst zu tun“. Wenn Kinder jedoch Hilfe benötigen, bekommen sie die nötige Unterstützung der Kindertagespflege-Person. Sofern die Eltern im häuslichen Umfeld mit dem Windeltraining begonnen haben, wird dieses weitergeführt, um eine Verunsicherung bei dem Kind zu vermeiden. Dazu ist die Dokumentation wie schon erwähnt eine Hilfe um die Kinder und Ihre persönlichen Fähigkeiten in der Vorbereitungszeit zu studieren.

Hierfür stehen Töpfchen und Toilettensitze zur Verfügung. Ganz wichtig dabei ist, dass das Kind selbst entscheiden kann und nicht gedrängt wird. Kleinere Kinder bekommen zwischendurch nach Bedarf eine frische Windel.

## **4. Dokumentation**

### **4.1 für die Kindertagespflegestelle**

Die geleisteten Einsätze bedeuten auch eine je nach Einsatzlänge (mehrere Tage oder Wochen) intensive Beobachtung eines Kindes ist ein unverzichtbarer Bestandteil, um seine Entwicklung (Fähigkeiten, Interessen, besondere Neigungen) zu beurteilen und dokumentieren zu können. Hier wird ein Einsatztagebuch geführt, das nach Ende der Vertretung der Kindertagespflegeperson ausgehändigt wird. Hier steht, was mit den Kindern alles gemacht wurde, ob es Besonderheiten gab usw. Auch Anwesenheit und Geschehnisse des Tages werden hier dokumentiert.

### **4.2 für den Kostenträger**

Die Einsatzzeiten und weitere festzulegende Indikatoren werden bei Abschluss eines Vertrages mit dem Kostenträger, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, vereinbart und diesem mit dem Verwendungsnachweis zur Auswertung des Projektes zur Verfügung gestellt.

Neumünster, den 15.04.2021

Andrea Dobin

Familienzentrum Eckernförde  
Saxtorfer Weg 18b, 24340 Eckernförde



Kreis Rendsburg-Eckernförd  
Fachdienst Kinder, Jugend, Sport  
Frau Sabine Scholz-Richter  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg

Per Mail

Eckernförde, den 08.04.2021

### **Interessenbekundungsverfahren für die Installierung eines Vertretungssystems für die Kindertagespflegepersonen im Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Schreiben vom 02.03.2021

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,  
sehr geehrte Damen und Herren des Fachdienstes Kinder, Jugend und Sport,

mit Interesse haben wir Kenntnis von Ihren Planungen zur weiteren Verbesserung der frühkindlichen Betreuung genommen und möchten uns mit nachfolgendem Konzept an dem Verfahren beteiligen. Das geplante Projekt sieht drei Standorte im Kreis vor, unter anderem auch die Region Eckernförde. Als interessierter Durchführungsträger würden wir uns ausschließlich auf ein regionales Angebot begrenzen, bei dem die Regionen Rendsburg und Nortorf nicht mit einbezogen werden.

Ein überregionales Vertretungsmodell schränkt die Zahl der Bewerber durch die notwendige Größe des Bildungsträgers erheblich ein. Je größer jedoch ein Anbieter, desto weniger entsteht Nähe zu den Menschen, für die das Angebot bereitstehen soll. Gleichzeitig sehen wir eine Kostenentwicklung im organisatorischen Bereich, die durch eine regionale Anbindung bereits bestehender Organisationseinheiten minimiert werden könnte.

Die von den Familienzentren wahrzunehmenden Handlungsfelder beziehen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit ein. Dazu zählt eine verlässliche Betreuung, ohne die dies nicht möglich ist. Der Rechtsanspruch auf frühkindliche Betreuung in Krippe und Tagespflege im Anschluss an die Elternzeit besteht seit dem Jahr 2013 und wird zunehmend eingefordert.

Als Familienzentrum verstehen wir uns als eine den Familien verlässliche Anlaufstelle im Sozialraum. Unser Haus steht durch die Vernetzung mit der Stadt Eckernförde und in Person mit Frau Staack-Simon als regionale Tagespflegevermittlungsstelle in gutem Austausch, Fortbildungen und Supervision für TPP finden in unseren Räumen statt und mit den Angeboten von Spielstunde, Spielkreis, Eltern-Kind-Turnen, Elterncafé und Elternkursen erreichen wir bereits eine große Gruppe von Familien, deren Kinder in der Tagespflege betreut werden.



# Konzept

## Präambel

Das Familienzentrum Eckernförde der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V. bietet für die Region Eckernförde und Umland ein niederschwelliges Vertretungssystem für Kindertagespflegepersonen. Ziel ist es, in Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für Kinder sicherzustellen. Um die Voraussetzung eines vertrauensvollen Zusammenwirkens zu schaffen, wird die Gelegenheit zur Teilnahme an Angeboten der Kita-Vorfeldarbeit des Familienzentrums gegeben.

## Konzept

### **Was ist vorhanden!**

Familien finden unter dem Dach des Familienzentrum vielfältige Angebote, die niederschwellig zum Kennenlernen, zum Austausch, zur Teilnahme an Themenabenden und Kursen einladen. Hierzu zählen:

**Fit für Familie** – ein offener Treff für werdende und junge Familien (in Planung)

**Wellcome** – ein Angebot der Ev. Familienbildungsstätte für praktische Hilfe nach der Geburt

**Spielstunde** - die Eltern-Kind-Gruppe ist ein Treffpunkt, Lern- und Spielgruppe für die Kinder und sogleich Gesprächs- und Kontaktgruppe für Eltern. Die Aktivitäten sind auf den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt und geben Anregungen und Ideen für das alltägliche Familienleben. Es entstehen neue Kontakte zu anderen Familien, wobei Erfahrungen ausgetauscht und Beziehungen geknüpft werden können

**Spielkreis** - der Spielkreis richtet sich an Kinder im Alter ab zwei Jahren, die hier erste Gruppenerfahrungen sammeln können. Wir wollen das Selbstvertrauen und die Eigenständigkeit der Kinder fördern und bieten ihnen eine liebevolle und professionelle Betreuung. Hier knüpfen die Kinder erste Freundschaften. Die Spielgruppe kann eine gute Hilfe sein, um dem Kind den Eintritt in den Kindergarten zu erleichtern

**Eltern-Kind-Turnen** - beim Eltern-Kind-Turnen erlernen die Kinder spielerisch und mit viel Spaß die grundlegendsten motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten wie z.B. Hangeln, Schwingen, Klettern, Kriechen, Werfen, Fangen, Springen u.v.m.

Elterncafé und Elternklönschnack - Eltern sein lernt man nicht über Nacht, darum ist es kein Wunder, dass rund um Erziehung, Kindergesundheit und die eigene Elternrolle Fragen auftreten...

**Frau & Beruf** - Individuelle Einzelberatung für Frauen zum beruflichen Wiedereinstieg mit regelmäßigen Terminen der Diakonie Altholstein

Über diese Fülle von Angeboten in Kooperation mit qualifizierten Anbietern sowie in eigener Trägerschaft bieten wir eine Anlaufstelle für Familien, deren Kinder Betreuungsangebote in Krippe und Tagespflege nutzen oder suchen.

**Die Erweiterung der Spielstunde mit Platzkapazitäten, das Freihalten von Plätzen und ggfls. bedarfsgerechte Zeiten an einem Nachmittag (15:30 – 17:00 Uhr) geben Eltern, deren Kind durch eine Tagespflegeperson betreut werden, die Möglichkeit der Teilnahme. Räumlichkeiten, Rituale und Personen werden spielerisch vertraut und schaffen die Grundlage einer Bindung für den Vertretungsfall.**

## Wie gehen wir vor!

Die in der Region Eckernförde tätigen Tagespflegepersonen sind mit dem Familienzentrum im Saxtorfer Weg räumlich vertraut. Durch einen Elternbrief aus unserem Hause werden beim Erstgespräch zwischen Eltern und TPP die Angebote des FamZ bekanntgegeben und zur Teilnahme an der Spielstunde eingeladen. Dabei werden – soweit notwendig – neue Gruppenzeiten vereinbart, um bedarfsgerecht eine Teilnahmemöglichkeit im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen.

Ergänzend laden wir die TPP mit den von ihnen betreuten Kindern zu „Schnupperstunden“ in das Familienzentrum ein, damit allen Kindern in Begleitung der vertrauten Betreuungskraft und im Beisein der Vertretungskraft ein Eingewöhnen erleichtert wird. Dies geschieht nach Anmeldung durch die TPP und individueller Terminabstimmung.

Gemeinsam mit den Eltern, die beim Ausfall der TPP auf Betreuung des Kindes angewiesen sind, suchen wir parallel nach Betreuungsalternativen und werden dazu mit der institutionellen Kindertagespflegeeinrichtung „Fördezwerge“ in direkter Nähe zum Familienzentrum und in Trägerschaft der Diakonie Rd-Eck kooperieren.

Sofern die dortige Belegung es zulässt, wird ein Einzelkind mit der jeweiligen TPP-Vertretung stundenweise die Fördezwerge besuchen, um eine frühkindliche Entwicklung im Miteinander zu fördern. Sollten gleichzeitig mehr Kinder in die Vertretung gehen, wird geeigneter Raum im Familienzentrum, alternativ auch mit Anbindung an die fußläufig erreichbaren Kitas der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby mit Standorten im Saxtorfer Weg und der Norderstraße, bereitgestellt.

Möglichkeiten, eine Mahlzeit zuzubereiten und dem Kind die nötige Ruhe zu geben, sind bei dem Raumangebot im Saxtorfer Weg vorhanden. Die Tagespflege ist eine Form der frühkindlichen Betreuung und bietet diese in familiennahem Umfeld, zusätzlich bedarf es:

- ausreichend Platz für Spielmöglichkeiten,
- eine anregungsreiche Ausgestaltung,
- geeignete Spiel- und Beschäftigungsmaterialien,
- unfallverhütende und gute hygienische Verhältnisse
- insbesondere für Kleinkinder eine Schlafgelegenheit
- Möglichkeit des Spielens und Erlebens in der Natur, in Wald- oder Parkanlagen

Diese Voraussetzungen sind weitestgehend erfüllt; einzelne Standards sind aufgrund der multiplen Raumnutzung und der nur im Vertretungsfall erforderlichen Bedingungen flexibel anzupassen.

## Finanzbedarf

Honorarkosten für die Spielgruppenleitung - einschließlich Vorbereitungszeit -	44 x 40 €	= 1.760,00 €
Raumüberlassung und Reinigung	44 x 30 €	= 1.320,00 €
Administrative/organisatorische Kosten: 250 €/mtl. – antlg. 44 Wo.		= <u>2.540,00 €</u>
Gesamt / Jahr		= 5.620,00 €
Pauschale für Erstausrüstung/Kleinkindmöbel - einmalig (Bett, Wickelaufgabe, Hochstuhl, Sicherheitsausstattung/Hygiene)		= 1.000,00 €

Nicht enthalten sind die Kosten der Betreuung im Vertretungsfall. Verbunden ist mit der Aufgabenwahrnehmung nur die Bereitstellung einer Vertretung. Deren Entgelt ist bei Inanspruchnahme durch die Eltern bzw. über das Jugendamt wie in der regulären Tagespflege zu leisten.

Wir sehen uns in der Lage, eine regionale TPP-Vertretung für Eckernförde und Umland zu installieren und zu etablieren. Der Projektzeitraum ist für eine Erprobung vorgesehen und gibt die Möglichkeit, vom Kleinen ins Große zu wechseln, sofern die Evaluation zum Projektende nicht zu positiven Resultaten führt.

Mit vorstehenden Ideen einer Vorgehensweise, die zum aktuellen Zeitpunkt aufgrund der Kontaktbeschränkungen nur in kleinen Schritten umsetzbar ist, bewerben wir uns um Übertragung der Aufgabe und einer auf die Region angepasste anteilige Finanzierung aus der Gesamtförderung von 20.000 €.

Für Ergänzungen zur vorstehenden Interessenbekundung und bei Rückfragen steht Ihnen Frau Brunkert als Koordinatorin und zukünftige Ansprechpartnerin eines TPP-Vertretungssystems gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



(Ute Heyn)  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied